

40

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ

Wien, Mittwoch, am 21. Februar 1912 vormittags.

Die diamantene Hochzeitsfeier des Erzherzogs Rainer.

Der Festgottesdienst der Stadt Wien in der Paulanerkirche.

Der Bezirk Wieden, in dem das erzherzogliche Jubelpaar seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, hat heute Festschmuck angelegt. Vom Naschmarkt und der altehrwürdigen Karlskirche an, bis hinaus zur Süd- und Staatsbahn und der neuen Gürtelstraße wehen von fast allen Gebäuden Fahnen, alle städt. Gebäude sind festlich geschmückt und insbesondere die Beflaggung des Naschmarktes ist sehr reich und weist einen geradezu rührenden Zug treuer Liebe und Anhänglichkeit auf. Von jedem Stand, von jedem Verkaufspavillon wehen Fahnen und Fähnchen und manch ein Stand ist mit Festons, Quirlenden, Trauerien in schwarz-gelben Farben, ~~weiß~~ sowie mit Bildern des erzherzoglichen Jubelpaares fast überreich geschmückt. Reichen Pflanzenschmuck weist auch der Rainerbrunnen auf, und durch reiche Dekoration fällt das in der Nähe befindliche Filiallokal des Wiener Bankvereines auf. Am Portal der Paulanderkirche stehen mächtige Pflanzengruppen. Städtische Ratsdiener in großer Gala haben hier Aufstellung genommen. Ein Teppich läuft vom Portal bis zum Hochaltar und Stadtgarten. Direktor Hybler hat seine ganze Kunst aufgewendet, um der Kirche auch im Inneren reichen Pflanzenschmuck zu verleihen.

An dem Gottesdienste nahmen teil: Statthalter Freiherr von Bienerth in Begleitung des Statthaltereis - Konzipisten Grafen Kuenburg, Landmarschall - Stellvertreter Freiherr von Freudenthal in Dragoner - Uniform, Polizeipräsident Brzezowsky, Oberlandesgerichtsrat Schaumann, Oberpostverwalter Pavlas, Bürgermeister Dr. Neumayer in Begleitung des Präsidialvorstandes Formanek, die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß, die Gemeinderäte Brauneiß, Dr. von Dorn, Eder, Fogl, Glöckl, Götz, Grundler, Gussenbauer, Hallmann, Heindl, Hermann, Hilscher, Huschauer, Kern, Dr. Klotzberg, Komrowsky, Langer, Lux, Moessen, <sup>Neustädtl</sup> Neustädtl, Obrist, Philp, Porsch, Johann Pichler, Schelz, Leop. Schmidt, Wolny etc., Bezirksvorsteher Landtagsabgeordneter Riesenögl mit der gesamten Bezirksvertretung der Wieden und viele andere Funktionäre des Bezirkes, ferner Bezirksvorsteher und zahlreiche Gemeindefunktionäre anderer Bezirke, darunter kais. Rat Wieninger, Jägersberger, kais. Rat Thomas Porzer, Hruza, Magistratsdirektor Appel, Buchhaltungsdirektor Stieher, Direktor Spängler und Direktorstellvertreter Dr. Reuß von den städtischen Straßenbahnen, eine Deputation des Lehrkörpers des Erzherzog Rainer Realgymnasiums im 2. Bezirk, Präsident Ing. von Ziffer, Otto Baron von Pfungen, der Vorstand des

Schubertbundes kais. Rat Jaksch und Vorstand Janisch, Polizeibezirksleiter Polizeirat Schmidt mit Bezirksinspektor Fikar, Bürgervereinigung, kathol. österr. Studentenverbindung Rudolfinia, die Genossenschaft der Marktviktualienhändler, der Kriegermedaillenverein, Veteranenvereine etc. Um 9 Uhr fuhr Kardinal Fürsterzbischof Dr. Nagl in Begleitung seines Zeremoniärs Wagner beim Hauptportal der Paulanerkirche vor und wurde dort vom Pfarrer Kasche und Pfarrer Kundi sowie der Pfarrgeistlichkeit erwartet und begrüßt. Pfarrer Kasche reichte dem Kardinal das Aspergile und die Andächtigen segnend zog der Kirchenfürst in die Kirche ein.

Unmittelbar darauf zelebrierte der Kardinalfürsterzbischof eine heilige Messe.

Während des Gottesdienstes trug der Schubertbund unter der Leitung des Ehrenhormeisters Kirchl Schuberts „Deutsches Messlied“ vor.

Zum Schlusse der heiligen Messe forderte Kardinal Fürsterzbischof Dr. Nagl die Andächtigen auf, ein Vaterunser für das erzherzogliche Jubelpaar zu beten, in welches die Versammelten einstimmten.

Als die Teilnehmer an dem Gottesdienst die Paulanderkirche verließen, begann eben die Auffahrt der Mitglieder des Kaiserhauses zur Festmesse, welche Pfarrer Kasche um 10 Uhr in der Kapelle des erzherzoglichen Palais zelebrierte.

21.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.  
Wien, Mittwoch, 21. Feber 1912.

Ein Gedenkbuch über die Jagdausstellung. Nach einem Berichte des VB. Hierhammer beschloß der Stadtrat zur Förderung der Herausgabe des Gedenkbuches über die I. Internationale Jagdausstellung Wien 1910 einen Betrag von 800 K zu widmen. Die Herausgabe des Gedenkbuches erfolgt seitens des k.k. Ackerbauministeriums.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung den von VB. Dr. Porzer vorgelegten Rechenschaftsbericht und die Bilanz der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien pro 1911 und das Präliminare pro 1912 genehmigt.

Goldene Hochzeit. Am letzten Sonntag beging das Ehepaar Maximilian und Karoline Klumpner das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam steht im 73. Lebensjahre, die Frau ist um 3 Jahre jünger. Der Mann ist gelernter Rotgärber und brachte sich zuerst in seiner Heimat in Mähren und seit seiner Uebersiedlung nach Wien im Jahre 1869 hier in seinem Gewerbe fort. Er ist heute noch in der Lederfabrik Gerhardus & Söhne beschäftigt, in welche er im Jahre 1881 eintrat. Von 8 Kindern sind noch 2 am Leben. Bei der kirchlichen Feier, welche in der Allerheiligenkirche im 20. Bezirk stattfand, überreichte Bezirkerat Wieser in Vertretung des Bürgermeisters die übliche Ehrengabe der Gemeinde Wien.

Gräfin Anastasia Kielmansegg + Bürgermeister Dr. Neumayer hat an den Statthalter a.D. Grafen Kielmansegg folgendes Kondolenzschreiben gerichtet: „Euer Exzellenz! Die Kunde von dem Hinscheiden Ihrer hochverehrten Frau Gemehlin, Ihrer Exzellenz Frau Anastasia Gräfin Kielmansegg, hat in den weitesten Kreisen der Bevölkerung aufrichtige Teilnahme hervorgerufen. Hat doch die Verblichene alle Bestrebungen unterstützt, welche den Zweck verfolgten, die Not der Armen zu lindern, und hat sie doch selbst so oft mit Rat und Tat an den Werken der Wohltätigkeit mitgeholfen; so wird der Verblichene im Herzen der Bevölkerung ein ehrendes Andenken über das Grab hinaus sicher sein. Im Namen der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, bitte ich Euer Exzellenz den Ausdruck unseres tiefsten Beileides entgegen zu nehmen.“

Der Unterstützungsverin städt. Bediensteter Wiens veranstaltet am Samstag, den 24. d.M. in der Restauration zum grünen Baum 7. bez. Mariahilferstraße 56 ein Vereinskranzchen. Beginn  $\frac{1}{2}$  9 Uhr abends.

NB. Namens der städt. Amtdiener, welche das gros dieses Vereines ausmachen bitten wir um Aufnahme obiger Notiz.